

UNTERLÄNDER RUNDBRIEF

Gesellschaft für Strahlenmessung im Unterland e.V.

c/o C. Schädel, [REDACTED]

Ausgabe Dezember 1988
zusammengestellt von Torsten Thiele

Liebe Mitglieder und Freunde,

dieser Rundbrief erscheint mit viel Lesestoff für die Feiertage. Die GfSU wünscht allen Lesern frohe Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr.

Der schon im letzten Rundbrief erwähnte Arbeitskreis Chemie stellt sich diesmal auf S. 3 näher vor. Der Arbeitskreis beabsichtigt zunächst Nitratmessungen durchzuführen. Ende Januar soll voraussichtlich die Probenahme beginnen.

Zur letzten Besprechung der "Aktiven" hatten wir [REDACTED] vom Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) aus Heilbronn eingeladen und gebeten uns über die Milchmeßaktion des BUND zu informieren. Von besonderem Interesse war dabei, was [REDACTED] über die mehr als zweijährige Vorbereitungsphase, die Auswahl der zu messenden Stoffe, der Milch und des Meßinstituts, sowie die Gespräche mit den Anbietern der Milch, die Durchführung der Aktion und ihre Ergebnisse (siehe S. 6 und 7) berichten konnte. So wird beispielsweise ausschließlich Flaschenmilch und, soweit angeboten, auch offene Milch beprobt, da bei den Verpackungen ein Stoffaustausch zwischen Verpackung und Milch zu erwarten ist und die eingesetzte Analysetechnik die von den Verpackungen möglicherweise in die Milch gelangten Stoffe nicht erfaßt. Hinzu kommt, daß bei offen oder in Flaschen angebotener Milch weniger Müll anfällt.

Wir haben uns dann entschlossen, probeweise 2 Milchmeßaktionen gemeinsam mit dem BUND durchzuführen. Über die weitere Fortführung der Milchuntersuchungen soll auf der nächsten Jahreshauptversammlung entschieden werden. Auf den Seiten 4 und 5 weitere Informationen zum BUND-Milchwettbewerb und zu den Meßaktionen.

Im letzten Teil dieses Rundbriefes sind wie gewohnt die Ergebnisse der Radioaktivitätsmessungen zu finden (S. 8 bis 10) - mit einigen besonderen Hinweisen speziell zu Weihnachten.

Übrigens sollen Proben zur Radioaktivitäts- bzw. Cäsium-Messung noch beim Messgerät abgegeben werden (Standort zur Zeit bei [REDACTED]). Die Sicherersche Apotheke kann leider als Sammelstelle nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle e.V. (ARGUK, Krebsmühle, 6370 Oberursel 5) hat eine sehr interessante Untersuchung über Radium 226 in Mineralwässern herausgegeben.

M. Sch. 10.12.88

Dllg. Baybawara: $\epsilon = 33$ Central, Pngby: $\epsilon = 64$
Wehrlophor: $\epsilon = 34$ Landlück: $\epsilon = 110 - 2 -$
Schacht: $\epsilon = 139$

Radium 226 ist besonders gefährlich, weil es sich in Knochen anlagert und die Dosisfaktoren von Radium 226 die des Cäsium 137 um das 26 bis 280 fache (!) übertreffen. Der niedrige Wert gilt dabei für Erwachsene der hohe Wert für einjährige Kinder. Radium 226 ist besonders kritisch für Säuglinge und Kleinkinder, da hier der Knochenbau noch im Aufbau befindlich ist und mehr Radium eingelagert wird, als bei Erwachsenen.

Die ARGUK folgert auf der Basis der Novelle zur Strahlenschutzverordnung:

- für Erwachsene dürften bei einem Konsum von 100 Litern Mineralwasser pro Jahr noch 1,32 Bequerel Radium 226 je Liter und
- für Kinder bis zu einem Jahr noch 0,2 Bequerel Radium 226 je Liter im Mineralwasser sein.

Von der ARGUK veröffentlichte Messungen des Bundesgesundheitsamtes ergaben Werte zwischen 0,00037 und 1,79 Bequerel je Liter. Die entsprechende Veröffentlichung, die weitere Hintergrundinformationen zum Radium 226 sowie den "Test: Nitrat im Mineralwasser" der Zeitschrift Ökotest enthält, kann bei der ARGUK (s.o.) für 5.- DM bezogen werden.

Zum Schluß noch ein Veranstaltungshinweis:

der Bund der Bürgerinitiativen Mittlerer Neckar e.V. (BBMN) trifft sich am 15.12.1988 um 20.⁰⁰ Uhr im Gasthof Forellenhof in Lauffen, Weinstr.11.

Der BBMN sieht einen Prozeß vor dem Verwaltungsgericht Mannheim als letzte Möglichkeit, das GKN II vorübergehend oder langfristig zu verhindern. Der BBMN ist für jede finanzielle Unterstützung dankbar.

Das nächste Treffen der "Aktiven" der GfSU (jeder ist herzlich eingeladen aktiv zu werden !) findet am

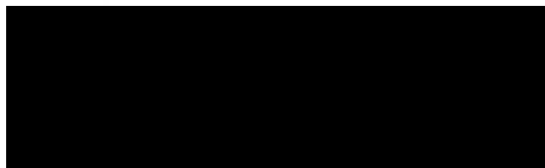
|| Mittwoch den 11.1.1989 ||
bei [REDACTED]
ab 20.⁰⁰ Uhr statt.

- Themen: - Termin und Vorbereitung der Jahreshauptversammlung \Rightarrow 28.4.
- Wie kann die Vorstandsarbeit weitergeführt werden?
- Unterstützung der "Aktion für direkte Demokratie"

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

- Anruf bei ARGUK Zw. RADON-Messung zu Hause
IFGU

- Viel 99 o.g. ✓



DER ARBEITSKREIS CHEMIE STELLT SICH VOR

Das Spektrum der Aktivitäten innerhalb der GfSU dehnt sich weiter aus
- Richtung "Chemie in Lebensmittel" -

WER SIND WIR?

Ein kleines Grüppchen von 3 Personen mit mehr oder weniger großem Hintergrundwissen.

WAS WOLLEN WIR?

- + mehr erfahren, wissen, weitervermitteln über alles, was außer Radioaktivität nichts in Lebensmitteln zu suchen hat, z.B.:
 - Rückstände aus Landwirtschaft, Industrie, aus der Verpackung
 - Zusatzstoffe (Konservierungsmittel, Farbstoffe, Aromastoffe...)
 -
- + kritisches Verbraucherverhalten wecken und fördern
- + wissen und weitergeben was Ernährung mit Umweltschutz zu tun hat.

WAS GEHÖRT DAZU?

- + Literatur sammeln und auswerten - Wissenswertes in kurze Artikel packen
- + Kontakte zu Untersuchungslabors aufbauen - Meßstellen an Interessierte Verbraucher/innen weitervermitteln
- + Untersuchungen in Auftrag geben
- + Vorträge und Veranstaltungen organisieren....und, und, und,

WAS FEHLT UNS NOCH?

Tatkräftige Unterstützung von "chemie"bewußten Menschen!

WAS WOLLEN WIR ZUERST?

Informationen und Meßergebnisse rund um's Nitrat.

WAS WÜNSCHEN WIR UNS?

Resonanz von GfSU-Mitgliedern (positive wie negative)

STICHWORT NITRATMESSUNGEN

Im Vordergrund unserer Betrachtungen stehen zunächst nitrathaltige "Flüssigkeiten" wie Trinkwasser und Säfte, weil

1. Trinkwasser neben Gemüse die zweitgrößte Nitratquelle ist.
2. Gemüsesäfte oft hohe Nitratgehalte aufweisen.
3. Die Nitratbelastung des Grundwassers in unserer Region bedingt durch die intensive Bewirtschaftung besonders hoch liegt, und diese Tatsache auf Dauer nicht mit Aufmischen von Bodenseewasser o.ä. zu lösen ist.

+++ Mit der Entgegennahme von Proben beginnen wir Ende Januar -
nähere Einzelheiten folgen im nächsten Rundbrief!

Kontaktadresse des AK Chemie:



Bericht über den Milchwettbewerb 1988 des BUND - gemeinsame

Milch-Meßaktionen von BUND und GfSU

Der Wettbewerb baut auf der sinnlichen Erfahrung der ersten Nachkriegsjahre auf. Schon damals konnte man feststellen, daß Erzeugung, Verarbeitung und Lagerung in den Lebensmitteln merkliche Spuren hinterlassen können. Beispiele: zuviel Mais als Futter führt zu schlechtem Geschmack des Schweinefleisches; füttert man Hühnern zu viel Maikäfer, dann schmecken die Eier nicht gut.

Die Überlegung war nun, Merkmale zu finden, die gerichtsfest auf bestimmte Erzeugungsbedingungen schließen lassen. Da der Nachweis positiver Merkmale noch nicht genügend entwickelt ist, mußte man sich darauf konzentrieren, leicht nachweisbare unerwünschte Inhaltsstoffe zu finden.

Durch Bevorzugung von Produkten mit geringer Konzentration an unerwünschten Stoffen sollten

die kleinen und ökologisch wirtschaftenden Bauern gestärkt,
die Menschen der Dritten Welt,
die heimische Landwirtschaft,
die Verbraucher und
die freilebenden Tiere geschützt werden.

Es bot sich an, den Gehalt des in der BRD nicht mehr erlaubten DDT zu verwenden. Auf Wunsch von Prof. Thielcke wurde auch der PCB-Gehalt berücksichtigt. Als Ergebnis des Wettbewerbs stellt der BUND heraus:

Es ist jetzt bekannt, daß die gesetzlichen Höchstmengen viel zu hoch liegen.

Die Belastungsquellen sind bekannt und es ist bekannt wie diese zum Versiegen gebracht werden können.

Es gibt die Möglichkeit, eine kraftschlüssige Verbindung vom Erzeuger über den Handel bis zum Verbraucher zu schaffen, die es auch dem Verbraucher in der Stadt ermöglicht, ökologisch wirtschaftende Betriebe gezielt zu fördern.

Es sind landwirtschaftliche Betriebe und Molkereien bekannt geworden, die Milch mit beispielhaft niederen Werten erzeugen.

Diese werden von den Verbrauchern merklich bevorzugt.

Der Milchwettbewerb ist Teil des BUND-Projektes "Umweltschutz durch bewußtes Verbraucherverhalten". Der BUND wiederholt den Wettbewerb voraussichtlich 1989. Parallel dazu ist geplant, die Mitglieder der Gesellschaft für Strahlenmessung im Unterland und des BUND im Kreis Heilbronn laufend über die Belastung der hier in Flaschen und offen angebotenen Milch zu informieren.

Am 10.12.1988 wurden die Milchproben für die erste gemeinsame Meßaktion von BUND und GfSU eingekauft.

Von jeder Probe werden etwa 0,2 Liter verwendet um deren Gehalt an den Organohalogenen

alpha - Hexachlorcyclohexan (HCH),
beta - HCH,
gamma - HCH (Lindan),
DDD, DDE, DDT, berechnet als DDT,
Heptachlorepoxyd,
Hexachlorbenzol (HCB) und
Polychlorierten Biphenylen (PCB) (gesamt laut Höchstmengenverordnung)

bestimmen zu lassen. Vom Rest wird ein Teil abgezweigt und die radioaktive Belastung (Cäsium 134 und 137) der Probe bestimmt. Es verbleiben etwa 0,2 Liter, die in gefrorenem Zustand als Rückstellprobe lagern. Diese Probe ist erforderlich um bei eventuell auftretenden erheblichen Differenzen Kontrollanalysen in Auftrag geben zu können. Wir hoffen, im nächsten Rundbrief das Ergebnis der ersten Analysen bekanntgeben zu dürfen.

Am 4.2.1989 sollen die Proben für die zweite gemeinsame Meßserie gekauft werden. Treffpunkt soll dann der Bio-Stand in der Nähe des Verkehrsvereins Heilbronn auf dem Marktplatz sein. Es wäre schön, wenn einige Mitglieder dabei sein könnten. Dadurch würde die Wirkung der Aktion verstärkt. Können Sie Ihren Einkaufsweg an diesem Samstag Entsprechend planen? Wir wollen Proben der folgenden Molkereien untersuchen lassen:

Centralmolkerei Augsburg,
Molkerei Scheitz, Andechs,
Staatliche Molkerei Weißenstephan,
Südmilch AG, Stuttgart.

Diese Proben (ausschließlich Flaschenmilch) erwerben wir bei den Käse und Milchständen auf dem Marktplatz von Heilbronn. - Ursprünglich wollten wir schon am 10.12.1988 auch Westallgäuer Bergbauernmilch untersuchen lassen. Diese wurde jedoch bisher nur als Blockpack angeboten. Auf der Verpackung dieser Milch wird die Strahlenbelastung (Cäsium 134 und 137) angegeben. Zusätzlich verschickt die Molkerei (Westallgäuer Milchwerke in 8999 Simmerberg) auf Wunsch die detaillierten Analyseergebnisse der regelmäßigen Rückstandskontrolle.

Die Westallgäuer Bergbauernmilch ist samstags auf dem Heilbronner Marktplatz erhältlich. Seit wenigen Wochen bieten auch Kaisers, Fleinerstraße, Grosso, Badstraße und Tengemann, Moltkestraße diese Milch an. Möglicherweise haben in der Zwischenzeit weitere Geschäfte diese Milch in ihr Angebot aufgenommen. Sofern zum zweiten Meßtermin Milch offen angeboten wird, untersuchen wir auch diese auf Rückstände.

Zu Ihrer Information sind auf den Seiten und Ergebnisse des BUND-Milchwettbewerbs 1988 abgedruckt:

- a) die Liste der Preisträger und, soweit deren Veröffentlichung erlaubt worden ist, die Namen der Erzeuger bzw. Abfüller der jeweiligen Proben,
- b) außerdem eine anonymisierte Liste der Analyseergebnisse des Wettbewerbs.

Projekt: Beiträge zur Entgiftung der Biosphäre durch eigennütziges Verbraucherverhalten; hier: Milchwettbewerb 1988

DDT - Rangliste

Zusammenstellung der seit 1987 vom BUND im Rahmen des Wettbewerbs festgestellten Analysedaten :

Nummer	Kennzeichen der Probe V = Vorzugsmilch R = Rohmilch T = Trinkmilch	Datum des Analyse- zeugn.	Konzentration bestimmter Organohalogene in Milch (Mikrogramm pro kg Milchfett)							
			Hexachlorcyclohexan alpha-	beta-	(HCH) gamma- (Lindan)	DDD DDE DDT	Dieldrin (HEOD)	Hepta- chlor- epoxid	HCB (Hexa- chlor- benzol)	PCB
031-Ho	R - 16-09-88		n.n.	n.n.	n.n.	3	n.n.	n.n.	n.n.	17
017-Ho	R - 28-08-88		2	3	15	3	4	4	n.n.	29
008-He	T - 05-05-88		7	n.n.	21	4	2	n.n.	10	51
019-Ho	T - 28-08-88		n.n.	n.n.	n.n.	6	n.n.	3	n.n.	29
016-Ho	R - 28-08-88		n.n.	20	5	6	4	6	n.n.	74
010-He	R - 11-07-88		3	n.n.	9	8	1	n.n.	3	57
014-Ho	T - 28-08-88		n.n.	n.n.	n.n.	9	n.n.	3	n.n.	
026-Ho	V - 07-09-88		n.n.	2	2	9	2	1	n.n.	28
021-Ho	V - 01-09-88		2	5	9	9	4	5	n.n.	50
035-Ho	R - 19-09-88		n.n.	1	1	10	4	n.n.	n.n.	21
033-Ho	R - 19-09-88		2	1	4	10	1	2	1	25
027-He	R - 08-09-88		5	n.n.	13	10	2	n.n.	11	104
036-Ho	R - 19-09-88		6	3	5	11	1	5	5	48
037-Ho	R - 19-09-88		4	2	9	12	3	1	2	37
018-Ho	V - 28-08-88		3	3	11	12	2	5	10	45
011-Ho	R - 19-07-88		8	11	1	13	5	3	4	45
038-Ho	R - 19-09-88		1	2	5	15	4	4	1	30
022-Ho	T - 01-09-88		n.n.	n.n.	n.n.	18	4	3	n.n.	62
004-He	R - 15-03-88		9	n.n.	20	18	4	n.n.	17	98
020-Ho	T - 01-09-88		n.n.	n.n.	n.n.	25	n.n.	n.n.	n.n.	23
025-Ho	R - 01-09-88		n.n.	n.n.	n.n.	25	n.n.	n.n.	n.n.	
015-Ho	R - 28-08-88		n.n.	n.n.	n.n.	25	n.n.	3	n.n.	25
023-Ho	R - 01-09-88		n.n.	5	2	30	6	n.n.	n.n.	52
012-He	R - 09-08-88		15	6	32	36	5	n.n.	27	248
001-Ho	R - 23-10-87		14	15	23	39	5	6	7	210
009-Ho	T - 30-05-88		5	24	33	43	6	12	1	627
030-Ho	R - 08-09-88		n.n.	n.n.	2	44	n.n.	n.n.	n.n.	45
006-Ho	T - 23-03-88		6	10	26	44	3	4	1	192
032-Ho	R - 01-09-88		n.n.	4	3	45	3	3	n.n.	79
028-Ho	T - 09-09-88		2	13	18	58	7	6	1	26
003-Ho	T - 20-01-88		3	13	6	63	8	4	20	237
029-Ho	R - 01-09-88		n.n.	n.n.	3	65	5	4	n.n.	38
002-Ho	R - 08-01-88		18	20	39	66	8	15	17	346
034-Ho	R - 01-09-88		9	6	25	74	10	14	6	76
007-Ho	T - 30-03-88		1	13	5	132	22	3	1	408
024-Ho	R - 01-09-88		7	15	14	135	13	9	6	124
005-He	R - 23-03-88		48	60	128	151	17	13	6	714

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
Landesverband Baden-Württemberg

Liste der Preisträger des BUND-Milchwettbewerbs 1988

Nr.	Preis	Preisträger	Kategorie	Milcherzeuger	Ergebnis in Mikrogramm pro Kilogramm Milchfett
14	3.	BUND-KG Reutlingen	Trinkmilch abgefüllt	Staatliche Molkerei Weihenstephan	DDT 09
10	3.	Familie [redacted] Oberrot-Ebersberg	Rohmilch	eigene Erzeugung	DDT 08
18	3.	BUND-RV Unterer Neckar HD	Trinkmilch offen	Molkerei [redacted] Gauting	DDT 12
28	3.	Familie [redacted] [redacted] Heilbronn	Trinkmilch abgefüllt	[redacted] Stuttgart	PCB 26
15	3.	BUND-OG Markdorf	Rohmilch	Familie [redacted] Deggenhausen	PCB 25
21	3.	BUND-RV Mittlerer Neckar Stgt	Trinkmilch offen	will nicht genannt werden	Angabe des PCB-Wertes ist nicht erlaubt
19	2.	BUND-Jugend Lauffen	Trinkmilch abgefüllt	[redacted] Augsburg	DDT 06
16	2.	BUND-OG Markdorf	Rohmilch	[redacted] Bermatingen	DDT 06
21	2.	BUND-RV Mittlerer Neckar	Trinkmilch offen	will nicht genannt werden	Angabe des DDT-Wertes ist nicht erlaubt
20	2.	BUND-OG Freiburg	Trinkmilch abgefüllt	will nicht genannt werden	Angabe des PCB-Wertes ist nicht erlaubt
25	2.	Frau [redacted] Beilstein	Rohmilch	Landwirt [redacted] Beilstein	PCB 23
18	2.	BUND-RV Unterer Neckar	Trinkmilch offen	Molkerei [redacted] Gauting	PCB 45
08	1.	BUND-KG Rems-Murr	Trinkmilch abgefüllt	Molkerei [redacted] Andechs	DDT 04
17	1.	BUND-jugend Heilbronn	Rohmilch	[redacted] Simmerberg	DDT 03
26	1.	BUND-OG Kleinaspach	Trinkmilch offen	Familie [redacted] Kleinaspach-Karlshof	DDT 09
14	1.	BUND-KG Reutlingen	Trinkmilch abgefüllt	Staatliche Molkerei Weihenstephan	PCB 11
35	1.	BUND-RV Ostwürttemberg Schwäbisch Gmünd	Rohmilch	[redacted] Möggingen	PCB 21
26	1.	BUND-OG Kleinaspach	Trinkmilch offen	Familie [redacted] Kleinaspach-Karlshof	PCB 28

Der Sonderpreis für den niedersten Summenwert aus alpha-, beta-, gamma-HCH, DDT, Dieldrin, Heptachlorepid, HCB und PCB erhält die BUND-OG Kisslegg für eine Rohmilchprobe von Familie [redacted] In dieser waren nur DDT (3 µg) und PCB (17 µg) nachzuweisen.

Die Angabe "DDT" bedeutet Summe der Gehalte an DDD, DDE und DDT.

Die Angabe "PCB" bedeutet PCB gesamt laut Höchstmengenverordnung.

Gesetzlich zulässig sind laut Pflanzenschutzmittelhöchstmengenverordnung 1000 Mikrogramm (= 1 Milligramm) DDT pro Kilogramm Milchfett und laut Schadstoffhöchstmengenverordnung 260 Mikrogramm (= 0,26 Milligramm) PCB pro Kilogramm Milchfett.

Strahlenbelastung in Lebensmitteln

Die angegebenen Meßwerte sind nur ein Auszug aus unserem Meßprogramm.

Mit diesen Meßwerten wollen wir vor stärker verstrahlten Lebensmitteln warnen.

Ortsangaben bezeichnen Ort der Probennahme oder Herkunftsort.

Werte für Caesium-137 und Caesium-134 in Bq/kg oder Bq/l (Bq = Becquerel)

Messungen im November 1988

MILCHPRODUKTE

Landliebe Joghurt Wald-Himbeeren, Südmilch AG Stuttgart, MHD 18.11.88 u.N.

GETREIDE, GETREIDEPRODUKTE

Grünkern, Jäckle-Mühle, Neuenstadt, MHD 6/89 u.N.

Maisgrieß, fein (Polenta), Seeburger, Ulm, MHD 4/89 u.N.

Haferflocken, "Knusprige Haferfleks", Peter Kölln, Elmshorn, MHD 9/89 6

Früchtemüsli, Reformhaus Nürtingen u.N.

FLEISCH

Rehfleisch, Raum Heilbronn, 1988 u.N.

Rehfleisch, Raum Boxberg, 11/88 u.N.

Hirschfleisch, Raum Heilbronn, 1988 5

Schinkenwurst, Metzgerei Pfeffer, Heilbronn, 11/88 u.N.

OBST

Äpfelschnitze, getr., "Erntesegen", Neue Wege, Weikersheim 11

Datteln, Neue Wege, Weikersheim, MHD 6/89 u.N.

Korinthen, Griechenland, Kofur Handelsgesellschaft, Hamburg, MHD 12/88 15

Pfirsiche, Lidl Neuenstadt u.N.

GEMÜSE, PILZE

Weißbohnen, "King's Gold", Kofur Handelsges., Hamburg, MHD 3/91 u.N.

Champignon u. Parasol, Ohrwald zw. Langenbeutungen u. Ohrnbg., 30.10.88:10

Nebelkraut od. Nebelkappe od. Trichterling, Ohrwald 21

Pfifferlinge, Österreich, 1988 47

BACKZUTATEN, WEIHNACHTSARTIKEL

Haselnüssekerne, Fa. Nappi, Napoli, Italien, neue Ernte, MHD 8/89 11

Haselnüssekerne, "Levantiner", Nordelbe Import-Exp. GmbH, Hambg., 8/89 11

Haselnüsse, Guiseppa D'Avino, Napoli, Italien, Ernte '88, MHD 3/89 11

Haselnüsse, "Römer", Italien, Jäckle-Mühle, Neuenstadt, MHD 9/89 32

Haselnüsse, Märsch-Import, Ulm, MHD 4/89 242

Californische Mandeln, Jäckle-Mühle, Neuenstadt, MHD 10/89 u.N.

Walnüsse, Plattersee, Ungarn, Ernte '88 12

Kokosraspeln, Märsch-Import, Ulm - Hambg., MHD 4/89 u.N.

Sukkade, R.A.de Jong B.V., Franeker, Holland, MHD 4/90 u.N.

Schokolade-Printen, Aachener Zuckerwaren-KG, Aachen, MHD 2/89 u.N.

Brauner Lebkuchen m. Schokol.boden u. Zuckerglasur, Griesson GmbH, 3/89 u.N.

Lebkuchen m. Schokolade, Beste Vertriebsges. Hannover, MHD 1.3.89 u.N.

Lebkuchen-Herzen "Akora", m. Vollmilch-Schokol., Bahlsen Keksfab., 3/89 u.N.

Schoko-Dominosteine, Heemann-Exquisit, Ladbergen, MHD 2/89 u.N.

Schoko-Spekulatius, Carl Brandt, Hagen, MHD 2/89 u.N.

Fortsetzung

OBST, OBSTPRODUKTE

Aprikosen, ungeschwefelt, Freya, MHD 31.12.88	50
Aprikosen, wildgewachsen, Merlin, Türkei, Ernte '87	119
Erdbeeren, Konserve, Griechenland	126
Heidelbeeren, Offenau	131
Preiselbeeren, Hattener Wald, Ernte 10/88	121
Brombeermarmelade, Erding, 1988	63
Fliederbeersaft, Jahnke, MHD 3/89	72
Apfelsaft, naturtr., Lindavia, Ch. 40207025, MHD 8/90	17
Apfel-Holunder-Saft, Stöger, 10/88	30

GEMÜSE

Dicke Bohnen, Ernte 9/88, 4472 Haren	8
Kartoffeln, Ernte '88, 2882 Strueckhausen	18
Rote Beete, Ernte 9/88, 4441 Leschede	9

TEE

Salbeiblätterttee, Caelo	577
Tee, Türkei	5 628

PILZE

Maronen und Steinpilze, getrocknet, Umgebung von Berchtesgaden	137 168
Schwarzflockiger Schneckling, Oberschwaben	61 000
Maronen, getrocknet, Moorenweis, 1988	86 434
Mischpilze, getrocknet, Bayern, 9/88	44 313
Maronenröhrlinge, Hohenschäftlarn: 11 400 Rettenbach/Bayern	36 970
Maronen, Bad Waldsee: 26 250 Biberach: 4 582 Germering, 1988	28 446
Trompetenpfefferlinge, getr., Leyberg/Siebengebirge	17 407
Steinpilze, Sauerlach, Ernte '88	10 749

BACKWAREN, WEIHNACHTSARTIKEL

Haselnußkerne, Märsch-Import, MHD 4/89	242
Haselnußkerne, Forum, Bella Back, MHD 9/88	192
Bahlsen, Haselnuß-Sterne, MHD 1.3.89	15
Bahlsen, Zimtsterne, MHD 1.3.89	18
Batschneider, Vollkorn-Haselnußkekse, MHD 5/89	13
Göss, Oblaten-Lebkuchen, MHD 5.1.89	11
Gruyters, Krefelder Schnitten, Blum Keks Biscuits, MHD 31.5.89	112
Haselnuß-Nougat Rumland, Aldi, Ch. 182425	20
Hussel, Nougat-Schicht-Schokolade in Stücken	54
Novesia, Goldnuß-Pärchen	17
Novesia, Die Nuss, feinherbe Schokolade, Aachen, Ch.23 182: 26;Ch.17113:106	
Riquet, Nußknacker	36
Schwartau, Nougat Rohmasse, Ch.26998, MHD 5.2.89	34
Waldbaur, Nussbeisser, Edel Vollmilch Schokolade m. ganzen Nüssen	30
Fruchtschnitten, Dr. Balle, mit Bienenhonig, MHD 12/88	15

EMPFEHLUNG FÜR DIE WEIHNACHTSBÄCKEREI

Da die radioaktive Belastung der Haselnüsse doch auch in diesem Jahr teilweise noch recht beträchtliche Werte aufweist, und gerade die Haselnüsse auch höhere Strontiumwerte zeigen, sollte bei der Weihnachtsbäckerei auf andere Nußarten, z.B. kalifornische Mandeln ausgewichen werden.

VERSCHIEDENES

Blütenhonig, Ralf Kahlenberg, Münster-Nienberge, Pflanzen-Kölle HN	u.N.
Blütenhonig, Griechenland, Ernte '88	u.N.
Waldhonig, Niederbayern, Ernte '88	u.N.
Tannenhonig, Schwarzwald	u.N.
Ahorn-Nuß-Creme, "Erntesege", Neue Wege, Weikersheim	u.N.
Bronchialtee, Salus, Nr. 8, Reg.Nr. 49892, Reformhaus Lochner, HN	u.N.
Fencheltee, Löwenzahn, Willsbach	u.N.
Badesalz, "Melam-Das Königl. Bad", Fette & Co. GmbH, Köln	u.N.
Hausstaub, Neuenstadt, 10/88	91
Hausstaub, Nürtingen	100

M E S S E R G E B N I S S E anderer Meßstellen

AGÖF Bremen, "Eltern für unbelastete Nahrung", Kiel,
 Restrisiko Wiesbaden, Strahlentelex Berlin, Heilbronner Stimme,
 Ministerium für Umwelt Baden-Württemberg, Stuttgart

Bei den nachfolgend angeführten Meßergebnissen handelt es sich um
 eine Auswahl von stärker belasteten Lebensmitteln.

Werte für Cäsium-134 und Cäsium-137 in Bq/kg oder Bq/l

BABYNAHRUNG

Kindergrieß, Bananengeschmack, Polen	8
Milupa Vollkorn-Milch-Müsli, MHD 5.5.89: 6 und MHD 11.4.89	8
Milupa Junior Milchbrei mit Schoko-Früchte-Müsli, MHD 24.9.89	6
Milupa Milch-Fertigbrei mit Schoko-Nuß, MHD 9.8.89	7
Pre Beba, Säuglings-Milchnahrung, MHD 8/89	6
Kindergrieß Poms, Maizena, Heilbronn, MHD 2/89	9
Beba 1, Säuglingsnahrung, 1000 g, Ch. SS6BD, MHD 8/89	7

GETREIDEPRODUKTE

Weizengrieß, Nordrhein-Westfalen	64
Primavera Vollkorn-Spaghetti, Italien, MHD 31.12.89	76

FLEISCH, FISCHE

Kalbfleisch, Bad Mergentheim: 11	Stuttgart:	20
Rindfleisch, Lüneburg: 37	DDR:	6 - 44
Schweinefleisch, Bienebüttel		19
Wildschweinefleisch, Polen		936
Rehfleisch, einjähriges Reh, Saulgrub		3 194
Hirschfleisch, Hessen		145
Wild, Horb: 332	Bad Schussenried:	6 537
Barschfilet, 10/88		87
Zander, Stuttgart: 10	Schreckensee:	4 134